

MedienINFO 114 – Dienstag, 24. August 2021

Studie des Deutschen Kitaleitungskongresses

Hafke: NRW-Koalition stellt Weichen für mehr Kita-Personal

Zur Vorstellung der Studie des Deutschen Kitaleitungskongresses (DKLK) erklärt der kinder- und familienpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Marcel Hafke:

„Die NRW-Koalition hat bereits in den vergangenen Monaten und Jahren Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt, die kurz- und mittelfristig für zusätzliches Personal in den nordrhein-westfälischen Kindertagesstätten sorgen werden. Dazu zählt neben der Investition von rund 250 Millionen Euro in das erfolgreiche Kita-Alltagshelferprogramm im vergangenen Kindergartenjahr unter anderem eine Personal- und Qualifizierungsoffensive, in deren Rahmen den rund 5.000 Kita-Alltagshelferinnen und -helfern sowie interessierten Quereinsteigern attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten worden sind. Die vergütete, praxisintegrierte Ausbildungsform sowie Aufstiegschancen von der Tätigkeit als Kinderpfleger zum Erzieher setzen attraktive Anreize und können über die Verzahnung von Theorie und Praxis bereits kurzfristig zu zusätzlichem Personal in der Kindertagesbetreuung führen.

Um den Erzieherberuf attraktiver zu gestalten, hat die NRW-Koalition darüber hinaus im Rahmen der KiBiz-Reform die finanzielle Förderung der praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher deutlich verbessert. Kitas, die ausbilden, erhalten dadurch für das erste Jahr der Ausbildung 8.000 Euro pro Ausbildungsplatz für eine angemessene Vergütung der Auszubildenden und eine qualifizierte Praxisanleitung; im zweiten und dritten Ausbildungsjahr jeweils 4.000 Euro. Durch die finanzielle Vergütung ab dem ersten Ausbildungsjahr werden somit zusätzliche Anreize zur Aufnahme der Ausbildung gesetzt. Aktuellen Zahlen zufolge ist diese Ausbildungsform beispielsweise auch für Männer sehr interessant, die im Erzieherberuf immer noch deutlich unterrepräsentiert sind. Außerdem wurden die Ausbildungskapazitäten im Bereich Sozialpädagogik insgesamt verdreifacht, um durch mehr Berufsschullehrer perspektivisch auch die Ausbildungskapazitäten für Erzieherinnen und Erzieher weiter zu erhöhen.

Die FDP-Landtagsfraktion wird auch in Zukunft im engen Dialog mit Trägern und Gewerkschaften über mögliche Maßnahmen beraten, die vorhandenes Personal dauerhaft binden und zusätzliche Erzieherinnen und Erzieher für die Kindertagesbetreuung gewinnen sollen, um so dem vorherrschenden Personalmangel entgegenzutreten zu können. Klar ist aber auch: Erzieherinnen und Erzieher lassen sich nicht backen. Unser Ziel ist es darum, zwar schnellstmöglich zusätzliches Personal für die Kindertagesbetreuung zu gewinnen; gleichzeitig aber nicht die Betreuungsqualität zu senken.“